

(Z) Mitte Oktober erscheinen:

Die Erzählungen der Elf

Der neueste Roman der beliebten Autorin
Eufemia von Adlersfeld-Balleström

Preis geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.50

Mit Umschlagzeichnung von **Erich Hoffmeister**-Leipzig

Zwischen der hübschen, aber nur sehr mäßig besuchten „Sommerfrische“ Plundersdorf und dem Knotenpunkt einer im Hochsommer stark benutzten größeren Bahnlinie vermittelt eine sogenannte „Klingelbahn“ den Verkehr — eine jener Buzinalbahnen, wie sie für alle Witzblätter eine unerschöpfliche Fundgrube wahrer und erlogener Geschichten bilden. Dieses „Bähnle“ hatte nun auf einer seiner Fahrten einen „Maschinendefekt“ — und dadergegen ist nix z' wollen — diesen großen Ausspruch leistete sich der Lokomotivführer. Es blieb den Reisenden weiter nichts übrig, als sich in ihr Schicksal zu ergeben.

Elf Personen aus allen Ecken des Vaterlandes, von denen keine des anderen Namen wußte, keine des anderen Lebensstellung kannte, werden hier unfreiwillig zusammengewürfelt — und nun versteht es die Autorin wundervoll mit urgesundem, erquickendem Humor zu schildern, wie sich die Elf die Zeit der unvorhergesehenen Verbannung zu vertreiben suchen — und zum Schluß gehen neun auseinander und zwei bleiben zusammen.

Ein frischer Humor durchweht das Buch; dadurch, daß es mit keinem Wort die Ereignisse der Jetztzeit berührt, wird es eine willkommene Weihnachtsgabe sein.

Zu gleicher Zeit erscheint auch
ein neuer Roman der beliebten Schriftstellerin

Hedda v. Schmid

„Das heilige Erbe“

Preis geheftet M. 3.50, gebunden M. 5.—

Umschlagzeichnung von **Erich Hoffmeister**-Leipzig

Das Buch singt das Hohelied von der Treue der deutschen Väter, die das herrliche unentwegte Bewußtsein ihres Deutichums als „heiliges Erbe“ von ihren Vätern übernommen haben und es hoch halten, trotz aller Leiden, die sie dulden müssen. Voller Spannung verfolgt man die sich von Abschnitt zu Abschnitt in dramatischer Weise steigende Handlung. In der Gegenwart, wo das siegreiche deutsche Banner in Liv- und Kurland weht, richten sich aller Augen auf das kleine Land an der Ostseeküste, wo der deutsche Bruderstamm seit Jahrhunderten in unentwegtem Mut gestanden hat — auf gefährlichem von slawischer Tyrannei bedrohtem Posten schweigend, harrend, sein „heiliges Erbe“ als kostbarsten Schatz hütend!

Eine welterfahrene Frau gibt hier in einer edlen Form ihr Eigenstes, Bestes. An Büchern dieser Art ist augenblicklich kein Überfluß; und schon deshalb dürfte es Ihnen nicht schwer fallen, dem Roman, der hoch über dem Durchschnitt steht, zu der Verbreitung zu verhelfen, die er verdient.

Dresden-N. 6, den 18. September 1917.

Melanchthonstraße 4.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung.

Bei Vorausbestellung bar mit 40% und 7/6.

Die Einbände, auch die der Freieremplare, berechne ich mit M. 1.— netto.

Kommissionslieferungen kann ich nur in beschränktem Maße ausführen, des Papiermangels wegen, ich bitte Ihren Bedarf soviel als möglich in bar zu decken.



Verlag
Parcus & Co.,
München,
Pilotystr. 7.

(Z) In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Eichendorff-

Kalender

für das Jahr 1918

(Romantisches Jahrbuch 9. Band)

Im Auftrage des Eichendorff-Bundes herausgegeben

von

Dr. Wilhelm Kosch

P. F. Univ.-Professor

12 Bogen in 8° mit 7 Autotypien u. 1 Farbendruck gebunden in Pappband

Verkaufspreis M. 3.—, M. 2.— no. u. II/10

2 Probeeremplare mit 40% für M. 3.60 bar

Aus dem Inhalte:

Nowak Alfons: Eichendorffs Mutter
Aufzeichnungen Eichendorffs aus dem Jahre 1815
Hans von Hammerstein: Aus der guten alten Friedenszeit
Karl Freiherr von Eichendorff: Begegnungen und Gespräche mit Eichendorff
Elias Jolkirner: Gedanken aus Eichendorffs Schriften
L. Bodewin (Avignon): Die deutsche Romantik in Frankreich
Wilhelm Kosch: Matthäus Schießl
Gertrud Storm: Eine Spukgeschichte Eichendorffs usw. usw.

Jeder Gebildete und vorab jeder Freund der Romantik ist Käufer.

Wir können nur bar liefern

September 1917

Verlag Parcus & Co.

München, Pilotystr. 7